

Business Modelling Portal

PROF. DR. MICHAEL GRÖSCHEL

Die Deutsche Post AG betreibt **konsequente Geschäftsprozessmodellierung** zur Dokumentation und Verbesserung ihrer Prozesse. Studierende realisierten auf Basis des Content Management Systems TYPO 3 für die Deutsche Post AG ein Intranet Portal als Plattform für den Wissensaustausch zu Projekten zur Geschäftsprozessmodellierung. Zentrale Aufgaben des erfolgreichen Projektes waren die **Integration der Datenbestände des ARIS Business-Servers, die Realisierung von Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten und die Layoutanpassung** gemäß den Vorgaben der CI/CD der Deutschen Post AG.

Business Modelling Discipline

Bei der Business Modelling Discipline handelt es sich um ein Konzept zur Dokumentation von Geschäftsprozessen für die gemeinsame Nutzung im Fachbereich und in IT-Projekten bei der Deutschen Post AG. Diese werden dabei durch die Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur, einer Basismethode, Referenzmodellen und weiteren Dokumentationen unterstützt.

Ausgangssituation

Die Abteilung Architektur und Prozesse der Deutschen Post AG hat mit dem Studiengang Electronic Business an der Fachhochschule Heilbronn initiiert, ein Intranetportal („Business Modelling Portal“) als Informationsplattform für die Business Modelling Discipline zu erstellen. Dieses Portal stellt wichtige Informationen für die Projekte bereit, dient als Plattform für den Wissensaustausch zwischen den Projekten und unterstützt die Bearbeitung von Aufträgen an die BMI (Business Modelling Infrastructure). Daneben war eine konsequente Umsetzung des Corporate Designs erforderlich. Die Bearbeitung oblag einer sechsköpfigen Projektgruppe von Studierenden aus dem Hauptstudium: Jacqueline Carl, Benjamin Czernin, Sven Haber, Benjamin Herrmann, Mandy Raasch und Christina Schindele.

Projektphasen

Für die Umsetzung dieses Projekts sind folgende Stufen durchlaufen worden, wobei das Vorgehen dem Vorgehensmodell des Unternehmensbereichs BRIEF entsprach:

- **Auswahl** eines geeigneten CMS: Auf Basis der Anforderungen (Open Source, Unterstützung Oracle-Datenbank) wurde das System TYPO3 ausgewählt.
- **Konzeptionierung** des Portals: Erstellung des **Fach- und DV-Konzeptes**, inkl. Festlegung der Systemarchitektur. Konzeptionierung und CMS-Auswahl wurde aus Zeitgründen parallel durchgeführt. Das Portal wurde inhaltlich in die Bereiche **Informationsbereitstellung, Auftragschnittstelle, Prozessportal und Wissensaustausch** gegliedert.
- **Realisierung** des Portals: Nach der Einarbeitung in TYPO3 wurde das System konfiguriert und das Corporate Design durch die Einbindung HTML-Templates mit CSS-Unterstützung. Die Vorlagen des Auftraggebers sind durch hohe Komplexität



PROF. DR. MICHAEL GRÖSCHEL ist seit 1.3.2002 Professor für Informatik und Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Heilbronn im Studiengang Electronic Business.
groeschel@hs-heilbronn.de

gekennzeichnet. Die verschiedenen Bereiche wurden entweder selbst implementiert (Auftragschnittstelle durch **Formulare**) oder durch frei verfügbare TYPO3-Erweiterungen (Wissensaustausch durch Forum) realisiert. Das Prozessportal greift auf die Datenbank zu, in der umfangreiche Projektinformationen mit Daten aus dem ARIS Business Server abgelegt sind.

- **Test** des Portals
- **Dokumentation** des Portals: Es wurde eine Benutzerdokumentation für Administratoren und Contentproduzenten sowie eine technische Dokumentation für Installation und Betrieb der Anwendung erstellt.
- **Auslieferung und Installation** des Portals: Die Installation wurde in Eigenverantwortung der Deutsche Post AG vorgenommen. Das Projekt fand im Wintersemester 2004/2005 statt. Im Sommersemester 2005 wird das Folge-Release des Portals mit einem neuen Projektteam durchgeführt werden.

Projektmanagement

Wesentliche Ausbildungsziele der Projektstudien sind neben fachspezifischen Aspekten die Bereiche Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentationskompetenz. Durch konsequentes Projektmanagement und den Einbezug aller Teammitglieder mit deren spezifischen Kompetenzen wurde der Projekterfolg sichergestellt.

Lessons Learned

Als Erfolgsfaktoren für das Projekt wurden identifiziert konsequentes Projektmanagement, gute Mischung an Kenntnissen im Projektteam, Technologieauswahl auf Basis der Vorkenntnisse, hohe Motivation der Projektmitglieder, kein „Verzetteln“ sondern pragmatischer Umgang bei Änderungsbedarf, hohe Kompetenz der Ansprechpartner im Unternehmen, schnelle Reaktionszeiten, technische Unterstützung persönliche Kommunikation, Vertrauen in die Kompetenz der Studierenden.

Ergebnis

Mit dem Projekt wurde eine äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wirtschaft gezeigt. Wäre das Projekt auf kommerziellem Wege durchgeführt worden, dann hätte die Deutsche Post AG Beratungsleistung in Höhe von ca. 120 Personentagen beauftragen müssen. Aufgrund der guten Ergebnisse wird die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule fortgesetzt.